



BANK FRICK

Halbjahresergebnis – H1 2017

Mit gesundem Wachstum steigenden Kosten begegnet

Unser Budget für das Jahr 2017 ist ambitioniert. Umso erfreuter sind wir, dass wir die gesteckten Planziele für das erste Halbjahr erreichen konnten. Für die ersten sechs Monate des Jahres können wir einen Gewinn von CHF 2,7 Mio. ausweisen. Dies entspricht einem Plus von 26,9% im Vergleich zum Halbjahresergebnis 2016. In allen strategischen Geschäftsbereichen verzeichnen wir gesundes Wachstum.

Den Zinsertrag steigerten wir um 17% auf CHF 9 Mio. Dies hängt unter anderem mit dem strategischen Ausbau unseres Geschäfts mit Betriebsmittelfinanzierungen zusammen. Hier sind die Margen höher als im Hypothekargeschäft. Betriebsmittelfinanzierungen bieten wir schwerpunktmässig gemeinsam mit dem Partnerunternehmen Masterpayment AG an.

Den Zinsaufwand konnten wir erfreulicherweise auf CHF 2 Mio. senken. Dies entspricht einer Reduktion des Aufwandes um 14,8%. Wir konnten die Zinsmargen erhöhen und sind weniger auf Refinanzierung angewiesen. Hintergründe dafür sind unter anderem langlaufende Hochzinszertifikate, welche in der Berichterstattungsperiode ausliefen.

Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erwirtschafteten wir einen Nettoertrag von CHF 3,9 Mio. (+2,9%). Die Erträge nahmen um CHF 0,9 Mio. ab. Dies ist unter anderem auf das Auslaufen von bislang im Vereinigten Königreich angebotenen Kreditmodellen zurückzuführen. Den Aufwand konnten wir ebenfalls

deutlich um CHF 1 Mio. senken, sodass der Nettoertrag leicht höher ausfiel als in der Vergleichsperiode.

Deutliches Potenzial bei den Finanzgeschäften

Unser Erfolg aus Finanzgeschäften nahm um die Hälfte auf CHF 0,8 Mio. ab. Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2016 ist im Wesentlichen als Einzelerfolg zu sehen, welcher vornehmlich auf die damaligen Turbulenzen am Währungsmarkt zurückzuführen ist (Stichwort Brexit). Zusätzlich gab es im Finanzerfolg des ersten Halbjahres 2017 Einmalaufwände im Bereich der negativen Wertanpassungen auf Finanzanlagen, welche den Erfolg zusätzlich belasteten. Grundsätzlich sehen wir im Bereich Finanzgeschäfte jedoch noch deutlich Potenzial.

Der Geschäftsaufwand stieg trotz bedeutender Investitionen um lediglich 2,8% auf CHF 8,7 Mio. Den Anstieg verursachten Mehrkosten beim Personal- und beim Sachaufwand.

Wachstumsmotoren: E-Geschäfte, Fonds und Emissionen

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass die klassischen Geschäftsfelder tendenziell eher stagnieren. Unsere Wachstumsmotoren sind E-Geschäfte sowie unser Geschäft mit Fonds und Emissionen.

Der übrige ordentliche Ertrag liegt bei CHF 0,7 Mio. Dies entspricht den Erwartungen. Das ausserordentlich gute Ergebnis des ersten Halbjahres 2016 war auf zwei Sondereffekte zurückzuführen: die Veräusserung von Anteilen an Visa Europe sowie den Verkauf des Betriebsmittelfinanzierers Masterpayment AG an Net 1 UEPS Technologies, Inc. (Net1).

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken wurden im ersten Halbjahr 2017 nicht vorgenommen.

Auslaufen der LDF führt zu erwarteten Vermögensabflüssen

Die Bilanzsumme von Bank Frick beträgt CHF 990 Mio. Dies entspricht einer Abnahme um 9,2% im Vergleich zum Jahresende 2016. Der Rückgang ist zu einem grossen Teil auf Abflüsse von Vermögenswerten im Rahmen der Liechtenstein Disclosure Facility (LDF) mit dem Vereinigten Königreich zurückzuführen. Die LDF ermöglichte es steuerpflichtigen Personen im Vereinigten Königreich, ungesteuerte Vermögenswerte via Liechtenstein zu vorteilhaften Konditionen zu legalisieren. Das Programm lief Ende 2015 aus.



Unternehmerisch denken,
kreativ handeln und immer offen
sein für Neues.

Unsere Hypothekenausleihungen haben wir in den vergangenen sechs Monaten auf CHF 108 Mio. (+22%) ausgebaut. Damit diversifizieren wir unser Geschäft strategiekonform in risikoärmeren Bereichen.

Net1 beteiligt sich an Bank Frick

Strategisch legen wir weiterhin unseren Fokus auf digitalisierte Geschäftsmodelle, welche wir auch für und mit Drittunternehmen (Fintechs) entwickeln.

Eine enge strategische Partnerschaft gingen wir im Jahr 2016 mit Net1 ein. Ende Januar konnten wir bekanntgeben, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Net1 und unserer Bank nun in einer Beteiligung des internationalen Anbieters von Zahlungssystemen an Bank Frick mündet. Das Eigentümerkontrollverfahren der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein ist noch nicht abgeschlossen, die Zustimmung noch ausstehend.

Erstes Kryptowährungszertifikat

Im zweiten Quartal entwickelten wir das erste Kryptowährungszertifikat und haben es Ende Juni aufgelegt. Es handelt sich um eine Privatplatzierung. Mit diesem ersten Zertifikat testen wir unter realen Bedingungen alle internen Abläufe und die Stabilität der Schnittstellen. Nun können wir qualifizierten Anlegern die Möglichkeit geben, sehr einfach an der Kursentwicklung von Kryptowährungen zu partizipieren.

Bankgründer verstirbt

Am 27. Juni 2017 verstarb Kuno Frick sen. im Alter von 78 Jahren (Titelfoto). Der Gründer unserer Bank war geschwächt durch eine grosse Operation und kämpfte vergeblich gegen eine schwere Infektion. Aus dem damaligen Jungunternehmen mit vier Angestellten von 1998 ist eine gesunde Bank mit 78 Mitarbeitenden geworden, welche das von Kuno Frick sen. geschaffene Werk auch in seinem Sinne weiterentwickeln: unternehmerisch denken, kreativ handeln und immer offen für Neues sein.

Risikoarme und nachhaltige Geschäftsbeziehungen

Seit nunmehr über zwei Jahren setzen wir vermehrt auf risikoärmere Geschäftsbeziehungen. Vorhandene Risiken haben wir identifiziert und reduzieren diese gezielt. Das betrifft insbesondere den Bereich Privatkundengeschäft. Zur Risikominimierung wird auch die deutlichere Fokussierung auf Kernmärkte und Kernkunden beitragen.

Die unterschiedlichen Finanzierungsprodukte und unsere E-Geschäftsmodelle erfordern fachspezifisches Know-how. Dieses ist bei uns im Haus vorhanden und trägt dazu bei, die innewohnenden Risiken richtig zu qualifizieren und zu quantifizieren.

Verzichten auf opportunistische Erfolge

Im Bereich Kreditkartenacquiring und -issuing (MasterCard und Visa) arbeiten wir ausschliesslich mit Partnern mit nachhaltigen Geschäftsmodellen zusammen. Dadurch senken wir das Risiko auch in diesem Bereich.

Wir verzichten auf – vermeintlich – opportunistische finanzielle Erfolge, um strategisch die langfristigen Risiken zu senken und die Reputation der Bank gegenüber unseren Anspruchsgruppen weiter auszubauen.

Das zweite Halbjahr gehen wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden angesichts der bisherigen Entwicklung und der erwartbaren Zahlen für das zweite Halbjahr mit grosser Zuversicht an.

Edi Wögerer, CEO

Bilanz per 30. Juni 2017

in TCHF	30.6.2017	31.12.2016
Aktiven		
Flüssige Mittel	91'060	77'992
Forderungen gegenüber Banken	314'566	448'130
→ davon täglich fällige Forderungen	98'315	183'207
→ davon sonstige Forderungen	216'251	264'923
Forderungen gegenüber Kunden	454'373	441'471
→ davon Hypothekarforderungen	108'317	88'539
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2'287	1'608
→ davon Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	2'287	-
→ davon Schuldverschreibungen von anderen Emittenten	-	1'608
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	90'931	86'088
Beteiligungen	1'152	607
Anteile an verbundenen Unternehmungen	-	-
Immaterielle Werte	-	-
Sachanlagen	10'300	10'441
Sonstige Vermögensgegenstände	12'468	13'662
Rechnungsabgrenzungsposten	7'736	5'365
Summe der Aktiven	984'872	1'085'365

Bilanz per 30. Juni 2017

in TCHF	30.6.2017	31.12.2016
Passiven		
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	25'570	7'965
→ davon täglich fällige Verbindlichkeiten	25'570	7'965
→ davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	724'562	844'042
→ davon Spareinlagen	-	-
→ davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit	645'829	778'595
→ davon sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	78'733	65'447
Verbriefte Verbindlichkeiten	129'616	123'578
→ davon Kassenobligationen	16'656	16'533
→ davon sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	112'959	107'045
Sonstige Verbindlichkeiten	10'673	14'242
Rechnungsabgrenzungsposten	5'123	6'192
Steuerrückstellungen	1'576	1'184
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	16'400	16'400
Gezeichnetes Kapital	25'000	25'000
Kapitalreserven	1'000	1'000
Gewinnreserven	42'612	42'612
→ davon gesetzliche Reserven	6'000	6'000
→ davon freie Reserven	36'612	36'612
Gewinnvortrag	5	-
Gewinn	2'737	3'150
Summe der Passiven	984'872	1'085'365

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2017

in TCHF	30.6.2017	30.6.2016
Positionen		
Zinsertrag	8'984	7'643
→ davon aus festverzinslichen Wertpapieren	8	34
Zinsaufwand	-2'014	-2'363
Laufende Erträge aus Wertpapieren	8	-
→ davon Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	8	-
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	7'777	8'662
→ davon Kommissionsertrag Kreditgeschäft	273	742
→ davon Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	4'120	4'130
→ davon Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3'384	3'791
Kommissionsaufwand	-3'830	-4'827
Erfolg aus Finanzgeschäften	792	1'582
→ davon aus Handelsgeschäften	1'267	1'573
Übriger ordentlicher Ertrag	680	8'880
Geschäftsaufwand	-8'667	-8'432
→ davon Personalaufwand	-5'157	-4'940
→ davon Sachaufwand	-3'510	-3'492
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-235	-251
Anderer ordentlicher Aufwand	-67	-11
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-300	-1'303
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3'129	9'579
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Ertragssteuern	-392	-362
Sonstige Steuern	-	-
Zuführungen zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	-7'060
Gewinn vom 1. Januar bis 30. Juni 2017	2'737	2'157

Ausserbilanzgeschäfte per 30. Juni 2017

in TCHF	30.6.2017	31.12.2016
Ausserbilanzpositionen		
Eventualverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	16'246	19'446
Total Eventualverbindlichkeiten	16'246	19'446
Derivative Finanzinstrumente		
Kontraktvolumen	453'621	492'503
Positive Wiederbeschaffungswerte DTG	1'873	6'593
Negative Wiederbeschaffungswerte DTG	1'714	6'394
Treuhandgeschäfte		
Treuhandgeschäfte	121'111	138'115
Treuhandkredite	-	-
Total Treuhandgeschäfte	121'111	138'115

Crossover Finance